

# Inseln

## Suche den Fehler

Zu einem natürlichen Fluss gehören Kies- und Sandbänke. Das Bild ist uns vertraut, aber hier stimmt etwas nicht: Wegen der Stauhaltung fliesst das Wasser so langsam, dass alles Kies schon oberhalb des Flachsees abgelagert wird. Die Kiesinseln im Flachsee hat nicht der Fluss geschaffen.

## Warum gerade Kiesinseln?

Der Flachsee wurde künstlich angelegt. Es lag nahe, auch gleich Lebensräume für gefährdete Arten zu gestalten. Die Kiesinseln wurden in erster Linie für den Flussregenpfeifer geschaffen. Diese kleine Vogelart ist in der Schweiz selten geworden, weil durch die Flussbegradigungen die Kiesbänke verschwanden. Seit 1976 brütet der Flussregenpfeifer regelmässig auf den künstlichen Inseln.



© Rolf & Sales Nussbaumer



© Bruno Siegrist

*Links: Der Flussregenpfeifer ist mit dem Feldstecher knapp erkennbar. Rechts: Was ist Küken, was ist Stein?*

## Leben im Kies

Dank seiner Färbung ist der Flussregenpfeifer auf den Kiesflächen gut getarnt. Seine Eier, gesprenkelt wie ein Kiesel, legt er auf das nackte Kies. Die Jungvögel schützen sich vor Feinden, indem sie sich ducken und regungslos verharren. Um Feinde von den Jungvögeln abzulenken, wanken die Altvögel mit vorgetäuschter Flügelverletzung davon. Da geht der Fuchs lieber dem grossen Braten nach ...

## Schlick

Die Reuss transportiert nur noch Sand und kleinere Teilchen durch den Flachsee. Diese sinken bei Hochwasser im strömungsarmen Teil auf den Grund. Über die Jahre entstanden so Schlickbänke. Anfangs bieten sie rastenden Watvögeln Gelegenheit, nach Würmern oder Insektenlarven zu stochern. Mit den Jahren nimmt die Vegetation immer mehr zu.



© Josef Fischer

*Weil die Reuss im Flachsee nicht selbst für vegetationsfreie Kiesflächen sorgen kann, werden sie jährlich gejätet. Die Schlickflächen in der Umgebung der Kiesinseln werden gemäht, damit kein Wald entsteht. Nur im mittleren Teil des Flachsees wird nichts gegen diese Entwicklung unternommen.*